

## Alte Drucke

### **Michael Baurenfeinds Cæs. Publ. Not. Vollkommene Wieder-Herstellung der bißher sehr in Verfall gekommenen gründlich- u: zierlichen Schreib-Kunst**

worinnen Der Jugend ein sicherer und angenehmer Wege, wie sie mit sonderbarem Vortheil ohne einige Information von selbstn hierinnen sich gar leicht, belehren ... mit gutem Nutzen bedienen kan, ...

**Baurenfeind, Michael**

**Nürnberg, [1716]**

Widmung

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha53-1-73614**

Denen

HochEdelgebohrnen und Hochweisen Herren

Herren

Bürgermeister und Rath

Des

H. Römischen Reichs Freyen Stadt

Eürnberg.

Meinen Gnädig und Hochgebietenden Herren.

der  
auffig

Ruhe und  
Besen zum  
Besten

Hoch-Edelgebohrne und Hochweise Herren

Gnädig-Hochgebietende Herren.



**A**ls meine Wenigkeit sich erkühnet / ein gering- und einfältiges Werk / die Wiederherstellung der bishero sehr in Verfall gekommenen gründlich- und zierlichen Schreib-Kunst betittelt / durch den öffentlichen Druck public zu machen / ein solches ist neben der in der Vorrede angezeigten Ursache auch hauptsächlich darum / weil von vielen Jahren her verschiedene der Schreib-Kunst ergebene berühmte Männer Glückseligkeit genossen / unter Eurer Gnaden und HochAdelichen Herzlichkeiten Welt-

## DEDICATIO.

Welt: bekandter Regierung ein und andere dergleichen Schrifften in solcher Conformität durch den Druck zu communiciren / die Fürtrefflichkeit solcher Schreib: Art und die Qualität derer Personen / die in Euer Gnaden und HochAdelichen Herrlichkeiten Consleyen und andern fürnehmen Aem-tern sich solbgergestalt employret befunden / und zu dato noch ziemlichen theils befinden / die solche Schrifften vor allen Städten des Heil. Römis. Reichs ruhmwürdigst præctiren und am Tage legen können / hierdurch der gelehrten Welt bekandt zu machen.

Derowegen habe ich um so viel mehr der Nothdurfft zu seyn ermessien / ermeldte künstliche Schreib: Art aus Ursachen / weilen solche mit denen verstrichenen Jahren fast ganz absterben und sich gleichsam verlihren will / aus der schon tieff: verfallenen Finsterniß wieder herfür und an das helle Tages: Licht zu bringen / und hierdurch denen Kunstliebenden / besonders aber der lieben Jugend / ein vollkommenes Muster darstellig zu machen / einfolglich zu zeigen / wie ohne geringe Mühe solche kunstrichtige Schreib: Art wiederum begriffen / fortgeplanzet und immer mehr und mehr höher gebracht werden könte / zumahlen wo man hierinnen einwenig mehr Liebe und Fleiß / als bishero geschehen ist / antwenden / auf alle Buchstaben und derselben Fundamenta genauere Achtung geben / und dieselbe in ihrer richtigen Proportion und Beschaffenheit der regulirten Ordnung nach / in allen Vorkommenheiten darstellig machen wolte: Inmassen es eine besondere Zerde ist / wann in einem wohlbestellten Regiment / viele solche künstliche Schreiber sich finden / die allerley zerliche und untadeliche Schrifften mit Grund und Fundament fertigen / läufig von Handen schreiben und einige besondere Art und Manieren am Tage legen können.

Wann ich dann von meiner jüngsten Jugend an mich jederzeit zu befließigen gesüßet / mit Mühe und Arbeit in der Schreib: Kunst etwas Profitables zu erlernen und hierdurch dem gemeinen Wesen zum Besten

DEDICATIO.

Besten einige ersprießliche Dienste zu leisten / auch bey nummehr meinen zuwachsenden Jahren  
 Euer Gnaden und HochAdel. Herzl. meiner höchst zu veneriren habenden hohen Obrigkeit  
 für verschiedene einige Zeithero zu meiner größten Consolation mir gnädig erzeugten hohen Wohlthaten / wor-  
 für hiermit ferner unterthänigsten Danck erstatte / meine gehorsamst- und treugesinnete Dienste nach Ver-  
 mögen in etwas zu erkennen zu geben: Solchemnach habe ich mich schuldigst erkennet / diß mein gering- und  
 einfältig- doch hoffentlich zu jedermans Nutzen gereichendes Werk Euer Gnaden und HochAdel.  
 Herzl. in tiefster Submission zu dediciren / zueignen und in Dero hochmögenden Schutz ganz gehor-  
 samst zu befehlen / mit angehängten unterthänigen Bitten / Euer Gnaden und HochAdel. Herzl.  
 geruhen in allen Gnaden solches von mir nicht nur allein an- und aufzunehmen / sondern auch noch  
 fernerhin mit Dero beständigen hohen Hulde und Gnade / mir Oberherzlichst gewogen zu verbleiben:  
 Ein solches um Euer Gnaden und HochAdel. Herzl. hintwiederum nach Vermögen zu verdie-  
 nen / verbleibe ich Lebenslang so willigst als gehorsamst und schuldigst

Euer Gnaden und HochAdelichen Herlichkeiten

Nürnberg den 14. De-  
 cembr. 1716.

unterthänig- treugehorsamer Burget

Michael Baurenfeind,  
 Kayserl. Notarius.